

Schroder ISF' Emerging Markets Debt Absolute Return

Absolut beständig in exotischen Märkten

Schwellenländer-Anleihen – das klingt nach einer Investition mit hohem Risiko. Umso erstaunlicher, dass Fondsmanager Geoff Blanning in dieser Anlageklasse seit über zehn Jahren stabile hohe Renditen erzielt. Sein Geheimnis sind exzellente lokale Kenntnisse und ein aktives Währungsmanagement.

Die Anlageklasse, um die es geht, umfasst mehr als 50 Länder weltweit. Diese Länder liegen auf allen Kontinenten, es gehören Riesenstaaten dazu wie China und Indien, aber auch wirtschaftliche Zwerge wie Ecuador und die Elfenbeinküste, hoch entwickelte Volkswirtschaften in Ostasien ebenso wie afrikanische Märkte, die gerade erst den Status eines Entwicklungslandes überwunden haben. Schwellenländer sind eine vielgestaltige Region, doch eins haben sie alle gemeinsam: Sie benötigen laufend frisches Kapital für ihre dynamische Entwicklung.

Dies gilt sowohl für Unternehmen, die ihr künftiges Wachstum finanzieren wollen, als auch für die Regierungen, die dafür die Voraussetzungen schaffen – zum Beispiel durch den Bau von Straßen, Stromnetzen und anderer Infrastruktur. Einen großen Teil der notwendigen Mittel holt sich die öffentliche Hand am Kapitalmarkt durch die Ausgabe von Anleihen. Anlegern weltweit bietet sich damit eine zusätzliche Chance neben dem Aktienmarkt, am Aufschwung der Schwellenländer teilzuhaben.

Stark diversifizierter Markt

Schwellenländer-Anleihen versprechen generell ein größeres Ertragspotenzial als Anleihen aus den entwickelten Ländern. Zwar ist die Einzelinvestition meist noch mit höheren Risiken verbunden, die jedoch durch die wirtschaftliche und politische Stabilisierung der aufstrebenden Nationen zunehmend gemildert werden. Viele Schwellenländer haben in den vergangenen Jahren Strukturreformen umgesetzt und verfolgen heute eine disziplinierte Haushalts- und Geldpolitik. Dies geht mit niedrigeren Ausfallquoten, stabilen Währungen und einer deutlich verbesserten Kreditqualität einher.

Außerdem bietet die Vielfalt der Regionen und Entwicklungsstadien in einem professionell gemanagten Portfolio ausgezeichnete Möglichkeiten der Risikostreuung. Auch gegenüber anderen Anlageklassen weisen Schwellenländer-Anleihen eine niedrige Korrelation auf, können im Gesamtportfolio also risikomindernd wirken.

Lokalwährung lohnt sich

Wer in Schwellenländer-Anleihen investiert, hat es grundsätzlich mit zwei Arten von Wertpapieren zu tun: den Fremdwährungsanleihen, die meist in US-Dollar ausgegeben werden, und den Lokalwährungsanleihen, die auf die Währung des betreffenden Schwellenlandes lauten. Letztere stellen die Anleger vor zusätzliche Herausforderungen, denn sie müssen bei den lokalen Papieren nicht nur Kreditanalysen betreiben, sondern sich auch in den oft exotischen Währungsmärkten auskennen.

Genau an dieser Stelle wird Know-how jedoch belohnt: Das Anlageuniversum für Lokalwährungsanleihen ist mit rund 7,6 Bio. US-Dollar viel größer als der Markt in Fremdwährung mit ca. 300 Mrd. US-Dollar und wächst rasch.² Damit bieten sich bessere Diversifikationsmöglichkeiten, und die Abhängigkeit von globalen Währungstrends – etwa beim Euro-Dollar-Wechselkurs – wird verringert. Nicht zuletzt weist der Markt für Lokalwährungsanleihen im Schnitt eine kürzere Duration auf und ist damit weniger anfällig für Zinsänderungen. Diese Papiere haben sich daher in der Vergangenheit stabiler entwickelt als vergleichbare Anleihen in Fremdwährung.

38 von 43 Quartalen positiv

Besonders für lokale Papiere gilt: Die Anleihenmärkte der Schwellenländer

**Fondsmanager Geoff Blanning**

ist bei Schroders für Anlagen in Schwellenländer-Anleihen, Währungen und Rohstoffe verantwortlich. Bevor er 1998 in die Firma eintrat, war er unter anderem bei NM Rothschild & Bankers Trust und Morgan Grenfell beschäftigt. Blanning besitzt 24 Jahre Anlageerfahrung und managt den Schroder ISF Emerging Markets Debt Absolute Return seit über zehn Jahren. Hierbei wird er von einem der global führenden Teams für Schwellenländer-Anleihen mit Standorten in London und Buenos Aires unterstützt. Weltweit managt dieses Team Absolute-Return-Fonds für private und institutionelle Anleger mit einem Volumen von rund 5,8 Mrd. US-Dollar.⁶

sind vergleichsweise ineffizient, und der Informationsfluss lässt zu wünschen übrig. Für aktive Fondsmanager ist gerade dies von Vorteil: Sie finden in ineffizienten Märkten ausgezeichnete Gelegenheiten, unabhängig von einem



Schroders

Mehr als 200 Jahre Investments für Ihre Zukunft

Vergleichsindex Mehrwert zu erzielen. Voraussetzungen für den Erfolg sind aber langjährige Erfahrung in der Anlageklasse, die ausgezeichnete Kenntnis der Lokalmärkte und zusätzliches Währungs-Know-how.

Das Management des Schroder ISF Emerging Markets Debt Absolute Return stellt genau diese Fähigkeiten eindrucksvoll unter Beweis. Fondsmanager Geoff Blanning managt den Fonds seit 1999 aktiv und unabhängig von einem Vergleichsindex. In dieser Zeit hat er in 38 von 43 Quartalen eine positive Wertentwicklung erzielt. Die Sharpe Ratio des Fonds erreichte dabei einen exzellenten Wert³ von 1,42, was auf eine sehr konstante Kursentwicklung hinweist. Anleger, die seit der Auflegung dabei waren, konnten sich – trotz zahlreicher Währungs- und Wirtschaftskrisen – im Schnitt jedes Jahr über eine zweistellige Rendite freuen.⁴

Aktives Währungsmanagement

Diese Beständigkeit kommt nicht von ungefähr. Das Schroders Team verfügt (im Gegensatz zu vielen Vergleichsfonds) über die Fähigkeit, auch Anleihen in Lokalwährung zu berücksichtigen. Aktuell lauten 71,7% der Anleihen im Fondsportfolio auf lokale Währungen und 21,9% auf US-Dollar, der Rest wird in Liquidität gehalten.⁵ Dadurch wird die Grundlage für eine stabile hohe Wertentwicklung gelegt. Hinzu kommt ein aktives Währungsmanagement, um Währungsrisiken abzusichern oder Zusatzerträge zu erzielen. Der Fonds profitiert dabei auch von der wachsenden Bereitschaft der Schwellenländer, ihre Währungen gegenüber dem US-Dollar frei schwanken zu lassen. Das Portfolio besteht überwiegend aus Staatsanleihen, denen zur Renditesteigerung ein kleinerer Teil Unternehmensanleihen beigemischt wird.

Rasche Erholung der Schwellenländer

Fondsmanager Geoff Blanning beurteilt die aktuelle Marktsituation für seine Anlageklasse positiv: „Die wichtigsten Schwellenländer verlassen sich jetzt auf langfristige strukturelle Wachstumstreiber und zeigen Reformfähigkeit in schwierigen Zeiten.“ Neben Anleihen aus Asien setzt er seit einiger Zeit verstärkt auf osteuropäische Schwellenländer wie Ungarn und Polen, die sich in der Finanzkrise als widerstandsfähig erwiesen haben und über solide Staatshaushalte verfügen. In Lateinamerika erscheinen besonders Brasilien und Chile mit ihrer antizyklischen Geld- und Steuerpolitik aussichtsreich. „Die Konjunktur der Schwellenländer erholt sich in allen Regionen auf beeindruckende Weise“, fasst Blanning die Lage zusammen. „Man kann wirklich sagen, diese Länder haben sich von den Industrienationen abgekoppelt.“ ■

1 Schroder ISF steht im gesamten Dokument für Schroder International Selection Fund.

2 Quelle: Merrill Lynch. Stand: 30. Juni 2008.

3 Quelle: Schroders. Stand: 30. September 2009. Anteilsklasse C, USD, thes.

4 Quelle: Schroders. Stand: 30. September 2009. Performance Anteilsklasse C, USD, thes.: +10,97% p.a., Anteilsklasse C, EUR hedged, thes.: +10,28% p.a., jeweils seit Auflegung. Wertentwicklung auf Basis des Nettoinventarwerts der Anteilsklassen C, USD, thes. bzw. C, EUR hedged, thes. Berechnung ohne Berücksichtigung von Ausgabeaufschlag, Gebühren, Transaktionskosten und Steuern, welche sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken würden. Fremdwährungsanlagen unterliegen Währungsschwankungen. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Hinweis auf den künftigen Wertverlauf.

5 Quelle: Schroders. Stand: 30. September 2009.

6 Quelle: Schroders. Stand: 30. September 2009.

Verkaufsprospekte: „Schroders Expert“ stellt kein Angebot und keine Aufforderung dar, Anteile am Schroder International Selection Fund (der Gesellschaft) zu zeichnen. Keine Angabe sollte als Empfehlung ausgelegt werden. Die Zeichnung von Anteilen an der Gesellschaft kann nur auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospekts und des letzten geprüften Jahresberichts (sowie des darauf folgenden ungeprüften Halbjahresberichts, sofern veröffentlicht) erfolgen. Weitere fondsspezifische Informationen können dem aktuellen ausführlichen sowie dem vereinfachten Verkaufsprospekt entnommen werden, der kostenlos und in Papierform bei der Zahl- und Informationsstelle in Deutschland (UBS Deutschland AG, Stephanstraße 14–16, 60313 Frankfurt am Main sowie Schroder Investment Management GmbH, Taunustor 2, 60311 Frankfurt am Main [nur Informationsstelle]) erhältlich ist. **Risikohinweis:** Investitionen in die Gesellschaft sind mit Risiken verbunden, die im Verkaufsprospekt ausführlicher beschrieben werden. Der Wert einer Anlage und die Erträge aus dieser Anlage können schwanken und Anleger erhalten den investierten Betrag möglicherweise nicht in voller Höhe zurück, da die Preise von Anteilen und die Erträge aus diesen Anteilen sowohl fallen als auch steigen können. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein zwingender Hinweis auf den künftigen Wertverlauf. Durch Wechselkursschwankungen kann der Wert einer Anlage im Ausland steigen oder fallen. **Bildnachweis:** Schroders, soweit nicht anders angegeben. **Quellenhinweis:** Alle Drittdaten sind das Eigentum des oben angegebenen Dritten und werden ausschließlich zu ihrer internen Verwendung bereit gestellt. Diese Daten dürfen nicht vervielfältigt oder weiterverbreitet und nicht zur Schaffung von Finanzinstrumenten oder -produkten oder von Indizes verwendet werden. Sie werden ohne Gewähr bereitgestellt. Weder der Eigentümer der Drittdaten noch eine andere an der Veröffentlichung dieser Unterlagen beteiligte Partei haftet für etwaige Fehler. Der Wortlaut der besonderen Haftungsausschlüsse des Dritten kann unter den rechtlichen Informationen der Webseite www.schroders.de eingesehen werden. **Europäische Zinsrichtlinie:** Die hier genannten Fonds können möglicherweise in den Geltungsbereich der EU-Richtlinie 2003/748/EG (Besteuerung von Zinserträgen) fallen. Näheres unter www.schroders.de.